

Deutsch-Ostafrikanische Zeitung.

Nr. 59.

Daresalam, den 5. November 1914.

Amtliche Nachrichten.

Vom Kriegsschauplatz in der Kolonie.

Gefecht bei Tanga.

4. November, 10⁵⁰ Abends:

Ein Augenzeuge der Straßenkämpfe, indischer Hausbesitzer in Tanga, berichtet folgendes:

Zuerst seien indische Truppen in Massen den Zollberg vom Hafen aus heraufgekommen und durch Tanga bis km 1,5 östlich im Panganiweg vorgeedrungen. Darauf hätten englische Truppen die Suaheli- und Zollstraße besetzt, diese Truppen wurden durch Europäer-Kompagnie, 120 Mann stark, unter Hauptmann **v. Prince**, angegriffen und vollständig zurückgeworfen. Teilweise in Richtung auf Hospital, teilweise zogen sie sich hinter Bahndamm auf indische Truppen am Panganiweg zurück. Indische Truppen bis Friedhof zurückgeworfen. Verluste bei Engländern schwer. Straßen mit Tornistern, Feldflaschen, Decken, Waffen englischer Soldaten besät.

Unsere Verluste noch unbekannt. **von Prince** Kopfschuß.

Nach anderer Meldung Hauptmann **v. Prince** und Leutnant **Sofmann** gefallen.

Beschädigungen Stadt Tanga durch englisches Geschützfeuer unbedeutend, alte Polizeiboma und das Gebäude der Betriebsleitung Njambarabahn von je einer Granate getroffen.

Feuer unserer Feldgeschütze setzte ein Transportschiff in Brand, worauf die anderen drei im Hafen liegenden Transportschiffe auf die Außenreede fuhren. Heute gegen Mittag nahm unsere Artillerie englischen Kreuzer „Foz“ unter Feuer. „Foz“ erwiderte, wobei diesseits ein schwarzer Artillerist schwer verwundet.

Unsere Verluste noch nicht festgestellt. Gefallen sind außer Hauptmann v. Prince und seinem Adjutanten Leutnant v. Hofmann: Leutnant Freiherr v. Ufermann, Feldwebel Kasten, Polizeiwachtmeister Scheffel.

Schwer verwundet, jedoch außer Lebensgefahr, Oberleutnant v. Rucktäschel. Verluste an Askaris noch unbekannt.

Verluste der Engländer sehr schwer. Näheres noch nicht festgestellt. In Gegend Ngomaplaz sind auf einem Fleck 125 tote Engländer gezählt. Zahlreiche Engländer und Indier gefangen genommen.

Zwei Maschinengewehre, über 300 Gewehre und viele Munition von uns erbeutet.

Gouvernementskrankenhaus ist geräumt, wad- dem einige englische Granaten eingeschlagen.

Parlamentär überbrachte dieserhalb Entschuldigungsschreiben englischen Befehlshabers. Kasino als Lazarett eingerichtet. Nahe Polizeiboma mehrere Hilfslazarette eingerichtet, ebenfalls in Range.

Wegschaffen Verwundeter und Toier noch im Gange.

Engländer waren gestern bis zum Hotel Kaiserhof vorgeedrungen, wurden aber, wie schon gemeldet, aus Stadt wieder hinausgeworfen, stehen am 5. nachmittags in Gegend Pflanzung Mohn bei Ras Kazone. Unsere Schützenlinien ihnen gegenüber. Infanterie hatte heute nur kleinere Patrouillengefechte.

Stimmung unserer siegreichen Truppe ausgezeichnet.

2. November beschloß Kreuzer „Chatham“ vor Delta Simba Uranga-Mündung, zwei weitere Vierhornsteinkreuzer eintrafen, beschossen gleichzeitig Delta.

3. und 4. November folgten Beschießung Zwei Europäer Gwachen leicht verwundet, sonst keine Verluste.

In Muansa (Viktoriafee) ist Dampfer „Muansa“ 4. November wieder eingetroffen ohne feindlichen Schiffen begegnet zu sein.